

Medaillenflut in Ostfriesland

Mündener Kanuclub oftmals auf Siegerpodest / Cohrs am stärksten / Gute Generalprobe für DM

WITTMUND/MÜNDEN. Mit 70 Podestplätzen (31 Gold, 17 Silber, 22 Bronze) verabschiedete sich der Mündener Kanu Club am vergangenen Sonntag von der Harle-Regatta und zog damit eine überaus positive Bilanz der Generalprobe für die Deutschen Kanurennsportmeisterschaften in drei Wochen in Köln. Dabei hatte der Regattaausrichter mit Sportlern aus 31 Vereinen ein Rekordmeldeergebnis erzielt.

Insbesondere die Kadersportler hatten hier nochmals die Gelegenheit unter Wettkampfbedingungen die niedersächsischen Auswahlboote zu testen und MKC-Trainerin Claudia Bödefeld zeigte sich mit diesem Testlauf mehr als zufrieden. Bereits im Vorfeld wurden die stärksten Kombi-

nationen auf den Frühjahrsregatten ausgelotet und beim DM-Vorbereitungslehrgang in den Sommerferien gefestigt.

In der Herren Leistungsklasse zeigte Marvin Stryga, dass ihm in dieser Saison ein nahtloser Übergang in die 1. Liga des Kanurennsports gelungen ist. In der am stärksten besetzten Disziplin, dem K1 der Herren ging es über acht Vorläufe, aus denen sich über die Zwischenläufe die stärksten vier qualifizierten. Im spannenden Finale erkämpfte Marvin einen hervorragenden Silberrang, nur wenige Zentimeter hinter Trainingspartner Paul Pradler (WSV Harle). Beide werden in Köln den Niedersachsenszweier über die Sprintdistanzen stellen. Stryga holte sich noch einmal Gold im K1 über die 3000m.

Erfolgreichste MKC Fahrerin war einmal mehr Michaela Cohrs, die allein neun Rennen gewann. Sie dominierte im K1 das 200m Finale nach Belieben und siegte auch im eigens für die DM-neu besetzten K2 mit Deike Clasen(Hamburg) über die 200m als auch über die 3000m Langstrecke. Der RG K4 mit Lena Rulle (Neumünster) und Wibke Prior (Osnabrück) hinterließ bei seinem einsamen Sieg ebenfalls einen starken Eindruck.

Mit Annalena Nink holte Cohrs in der älteren Juniorenklasse im K2 noch zumal noch Bronze. Das Maß aller Dinge waren auch die MKC A-Schü-



Mit kräftigem Schlag: Marko Broda hat das Ziel schon im Blick.

Fotos: Brandenstein

ler, die lediglich in ihren Mannschaftskollegen der VK Nord Konkurrenz erlebten. Marko Broda und Moritz Nink gewannen ihre K1 Läufe souverän, und fuhren auch im K2 einem Start-Ziel-Sieg entgegen. Der K4 mit Benett Ellenberg(Verden) und Yannik Wa-

lessa (Bramsche) verwies den westdeutschen Vizemeister aus Emsdetten um Längen auf Platz 2. Paula Franklin sorgte im für die DM neu formierten Boot mit Kyra Kluft (Verden) für die Überraschung des Tages, denn sie ließen den auch für die DM hoch gehandelten

Favoritinnen aus Lünen keine Chance bei ihrem 3000m Sieg und auch der K4 siegte über 200m. Im K1 holte Franklin Silber. Ihre Vereinskameradinnen Jula Spielmeier und Lea Fromm überraschten mit Silber im K2 und Bronze im K1. (nh)



Sorgte im Zweier für die Überraschung des Tages: Paula Franklin.